

## I. Gesamtkonzept

1. Das prozessökonomische *Konzept* im engeren Sinne bestand aus den prozessökonomischen Zielen<sup>9</sup>, den prozessökonomischen Maximen<sup>10</sup> sowie den (übrigen) prozessökonomischen Leitgedanken<sup>11</sup>.
2. Die dogmatische *Umsetzung* der Prozessökonomie in der Verfahrensordnung erfolgte in prozessökonomischen Mechanismen<sup>12</sup>, die sich aus typischen prozessökonomischen Elementen<sup>13</sup> zusammensetzten.
3. Sodann erforderte die Prozessökonomie die praktische *Verwirklichung* in der Rechtswirklichkeit, das heisst in den realen Zivilprozessen in praxi, was gefördert wurde durch prozessökonomische Massnahmen<sup>14</sup>.
4. Künftige prozessökonomische *Missstände*, das heisst Mängel und Missbrauch, bildeten schliesslich als *actio* mit daraus hervorgehender gesetzgeberischer *reactio* den Motor der weiteren prozessökonomischen Entwicklung<sup>15</sup>.

Die *erste Stufe* bildete das *prozessökonomische Konzept* Franz Kleins im engeren Sinne. Es ergab sich aus den prozessökonomischen Zielen (Effizienz, Raschheit und Billigkeit), den prozessökonomischen Maximen (Verfahrenskonzentration und gerichtliche Prozessleitung) sowie den prozessökonomischen Leitgedanken (betreffend Umsetzung und Verwirklichung der Prozessökonomie). Das prozessökonomische Konzept nach Franz Klein enthielt folglich grundlegende und grundsätzliche Überlegungen und Entscheidungen spezifisch zur Prozessökonomie sowie ihrer Umsetzung in der Zivilprozessordnung, ohne konkrete Mechanismen und deren Ausgestaltung vorwegzunehmen und dadurch einzuschränken. Auf der *zweiten Stufe* ging es um die *konkrete Umsetzung* der Prozessökonomie in der Zivilprozessordnung. Sie bewerkstelligte Klein mit einer Reihe von prozessökonomischen Mechanismen, die sich aus einem *numerus clausus* an typischen Elementen als kleinsten Bausteinen

---

9 Siehe oben unter § 3/III.

10 Siehe oben unter § 9/III./2.

11 Siehe oben unter § 9/III.

12 Siehe oben unter § 4/I. und II.

13 Siehe oben unter § 4/III.

14 Siehe oben unter § 4/IV.

15 Siehe oben unter § 9/III./4./b).